

## Anfrage

der Abgeordneten Mag. Martin Fasan an  
Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann  
gemäß § 39 LGO betreffend  
**Verzögerung beim Bau der Therme Linsberg in Erlach**

### Begründung:

Seit einigen Jahren ist in Erlach ein Thermalbad und ein Hotel unter dem Namen „Therme Linsberg“ in Planung. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde vom Bürgermeister der Marktgemeinde Erlach zum Spatenstich für die Zufahrtsstraße für den 2. März 2005 eingeladen. Die Einladung dazu war Teil einer Aussendung, bei der auch andere wichtige Termine angekündigt waren, die das Land Niederösterreich als Förderungsgeber betreffen. Insbesondere wurde angekündigt, bis 15. April 2005 die endgültigen Förderungsanträge bei der Landesregierung einzureichen.

Am 26. 8. 2005 wurde auf der Homepage der Marktgemeinde Erlach erklärt, dass „eine gewisse Unruhe aufgekommen“ sei, weil 2 Monate nach dem Spatenstich noch keine Bautätigkeit zu beobachten sei. Begründet wurde dies damit, dass das Land, Investoren und Banken eine Reduktion der Baukosten gefordert hätten, weil 60 Mio. € Baukosten zu hoch erschienen wären. Daher wurde in diesem Artikel ein neuer Planer präsentiert, der das Projekt billiger machen könnte und die Bausumme für Therme und Hotel jetzt bei **53 Mio. €** liege. Weiters wurde dabei erstmals der vor der Gemeinderatswahl versprochene und mittels eines Gewinnspieles entsprechend propagierte Eröffnungstermin im Herbst 2006 in Frage gestellt.

Im April 2006 wurde eine amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Erlach verschickt, in der nunmehr von einer Bausumme von **64 Mio. €** für Therme und Hotel die Rede ist. In dieser Mitteilung finden sich die Therme Linseberg betreffend folgende wörtliche Zitate:

*„Die Errichter stehen ebenso fest wie die Geldgeber“. An anderer Stelle heißt es aber: „Fehlen noch jene, die für die Finanzierung des Projektes aufkommen, also praktisch die Eigentümer. Es sind dies 93 Kommanditisten, die 18 Mio. € Eigenkapital aufbringen werden“.*

Weiters könne man nach diesem Bericht mit etwa 22 Mio. € an Förderungen rechnen (Förderquote von etwa 30 %), die zu den 18 Mio. € dazu kämen. Dann heißt es wörtlich: *„Der Rest wird über Banken als Fremdfinanzierung aufgebracht“.* Dieser „Rest“ beträgt immerhin 24 Mio. €

Weiters heißt es, dass *„das zuvor angedachte Finanzierungsmodell über die Baufirmen (baugetriebenes Modell) nicht die Zustimmung der Förderstellen“* gefunden hätte und dass es daher auch monatelange Verzögerungen gegeben hätte.

Die Unterfertigten stellen daher an den Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter folgende

### Anfrage

1. Mit welchem Finanzierungsmodell wurde an Sie als Vertreter des Landes Niederösterreich als Förderungsgeber (spätestens) am 15. April herangetreten, mit dem „*baugetriebenen Modell*“ oder mit dem „*Kommanditistenmodell*“?
2. Wie hoch war die Bausumme für Therme und Hotel bei diesem eingereichten Projekt?
3. Welches dieser beiden Finanzierungsmodelle liegt Ihnen derzeit vor?
4. Wie hoch ist die Bausumme für Therme und Hotel in diesem Ihnen vorliegenden Modell?
5. Ist es richtig, dass die Landesregierung als Förderungsgeber im Jahr 2005 die ursprünglich veranschlagten 60 Mio. € Bausumme für überhöht erachtete?
6. Wenn ja, ist es richtig, dass Ihnen in der Folge ein Projekt um 53 Mio. € vorgelegt wurde?
7. Ist es weiters richtig, dass bei diesem Projekt das Finanzierungsmodell nicht die Zustimmung des Landes als Förderungsgeber fand oder gab es einen anderen Förderungsgeber (etwa der Bund), der mit dem vorgelegten Finanzierungsmodell nicht einverstanden war?
8. Wenn dem Land die ursprüngliche Bausumme für Therme und Hotel von 60 Mio. € überhöht erschien (siehe Begründung), erscheint dann die derzeit genannte Bausumme von 64 Mio. € nicht erst recht überhöht?
9. Wenn nein, warum nicht, wenn ja, kann das Projekt dennoch mit Förderungen vom Land Niederösterreich rechnen und in welcher Höhe?
10. Ist es richtig, dass die „Förderquote“ etwa bei 30 % liegt und wie hoch ist der Anteil des Landes Niederösterreich daran?
11. Sind die in der Begründung genannten 93 Kommanditisten bereits gefunden?
12. Wenn ja, innerhalb welcher Frist muss das Projekt für die Kommanditisten Gewinne abwerfen, um die Bedingungen der Kommanditisten zu erfüllen?
13. Wird es auch Förderungen des Landes für das derzeit in Bau befindliche „Thermenbürohaus“ geben und wenn ja, in welcher Höhe, welche Funktion wird das „Thermenbürohaus“ haben und wie hoch sind dessen Baukosten?

LAbg. Mag. Martin Fasan